

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Beschlussorgan Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses  
**Werkausschuss**  
Sitzungstag Dienstag, 11.11.2025

Beginn 16:00 Uhr  
Ende 16:25 Uhr

## A. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

### Anwesend

#### Vorsitz

---

**Name**

Hans-Peter Dangschat

---

**Bemerkung**

#### Mitglieder

---

**Name**

Martin Czepan  
Johann Jobst  
Hans Kneffel  
Ingo Plontsch  
Markus Schupfner  
Konrad Unterstein  
Alfred Wildmann  
Christian Stoib  
Josef Winkler  
Dr. Jürgen Winter

---

**Bemerkung**

Vertretung für: Günther Dorfhuber

Vertretung für: Gerti Winkels

### Abwesend

#### Mitglieder

---

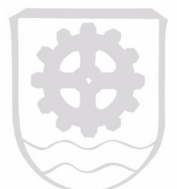
**Name**

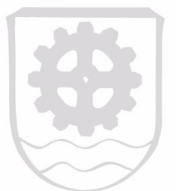
Günther Dorfhuber  
Gerti Winkels

---

**Bemerkung**

entschuldigt  
entschuldigt





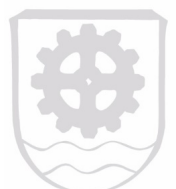
## B. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es wurden keine Einwände vorgetragen.

## C. Tagesordnung

### I. Öffentlicher Sitzungsteil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden	
1.1	Zwischenbericht 2025	2025/060
1.2	Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat	
2	Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden	



## D. Beschlüsse

### I. Öffentlicher Sitzungsteil

---

#### Zu 1

#### Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

---

#### Zu 1.1

#### Zwischenbericht 2025

#### Vorlagennummer: 2025/060

Die Werkausschussmitglieder erhielten den „Zwischenbericht 2025“, welcher Bestandteil der Sitzungsniederschrift ist. Im Folgenden wird dessen Inhalt in Kurzfassung wiedergegeben, für eine detailliertere Beschreibung wird auf den Zwischenbericht 2025 verwiesen.

#### Kurzfassung

Die Aufwendungen und Erträge sind insgesamt im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite als konstant stabil zu bezeichnen, wobei es auf beiden Seiten Geschäftsvorfälle gibt, die nur einmal jährlich erfasst werden und damit im Zwischenbericht unberücksichtigt bleiben.

Der Wasserverbrauch und die über den Frischwassermaßstab ermittelte Abwassermenge sind vom Verbraucher nur bedingt zu beeinflussen und nicht substituierbar. Die Wärmemenge ist generell witterungsbedingten Schwankungen unterworfen.

#### Wasser

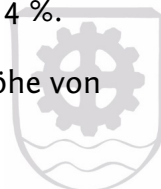
Die rechnerischen Wasserverluste sanken von 7,9 % auf 3,8%. Im Wirtschaftsplan 2025 wird die Trinkwasserabgabe unverändert zum Vorjahr mit 1,19 Mio. m<sup>3</sup> und einem Gebührenaufkommen von 2.120.600 € erwartet, wovon im 1. Halbjahr 2025 mit 996.450 € bereits 47 % über auf den Vorjahresverbräuchen basierende Abschlagszahlungen von Dritten erzielt wurden.

#### Abwasser

Die Höhe der abzurechnenden Einleitungsmenge richtet sich nach dem Trinkwasserverbrauch (Frischwassermaßstab). Laut Wirtschaftsplan 2025 wird unverändert zum Vorjahr eine Einleitungsmenge von 1.090 Tm<sup>3</sup> mit einem Gebührenaufkommen von € 3.298.800 erwartet. Die abgerechnete Einleitungsmenge 2024 lag mit 1.037 Tm<sup>3</sup> im Vergleich zum Vorjahr (1.105 Tm<sup>3</sup> in 2023) um 6,1 % niedriger. Mit 1.602.980 € wurden im 1. Halbjahr 2025 knapp 49 % der erwarteten Einnahmen über auf Vorjahresverbräuchen basierende Abschläge erzielt.

#### Wärme

Die verrechnete Wärmeabnahme ist zum einen witterungsbedingten Schwankungen, zum anderen dem Abnahmeverhalten des größten industriellen Abnehmers unterworfen. Der Wärmeabsatz 2024 stieg im Vergleich zum Verbrauchsjahr 2023 um 1.864 MWh oder 4 %. Wärmebezug und Eigenerzeugung stiegen im 1. Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,6 %. Im Wirtschaftsplan wurden Fernwärmegebühren in Höhe von



5.903.400 € veranschlagt. Davon wurden im 1. Halbjahr 2025 mit 2.839.637,02 € 48 % erreicht.

### Frei- und Hallenbad

Das Hallenbad war in der Wintersaison 2024/2025 vom 04. Oktober 2024 bis 21. April 2025 geöffnet. Mit 33 T€ Eintrittsgeldern wurden bisher 55 % des Planansatzes 2025 erreicht. Das Franz-Haberlander-Freibad wurde am 05. Mai 2025 geöffnet. Von den veranschlagten Eintrittsgeldern in Höhe von € 160.000 konnten bis zum 30.06.2024 gut 60 % vereinnahmt werden. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe lagen mit knapp 25 % des budgetierten Wertes weit unter Plan, was u.a. auf die im Jahr 2022 installierte Photovoltaikanlage zurückzuführen ist

### **Investitionen**

Größere Investitionen im Berichtszeitraum im Bereich der Wasserversorgung im Jahr 2025 ist die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Mais, Gigling, Holzreit, Zieglstadl und Hohenester. Der Auftrag wurde am 28.03.2025 mit einer Summe von 799.170,53 € netto an die Firma Huber Rohrleitungsbau GmbH vergeben. Knapp 5 km Wasserleitungen wurden überwiegend mittels Pflugverfahren in den Straßenbereich verlegt, ebenso Stromkabel und Leerrohre für Glasfaser. In der Sparte Abwasser sind die Planung für die mit 345 T€ veranschlagte Erneuerung der Pumpstation 7 in der Fischergasse abgeschlossen. Die Ausschreibung fand im August 2025 statt, 3 Angebote wurden eingereicht. Sofern der Stadtrat in der Sitzung vom 02.10.2025 der Empfehlung des Werkausschusses zustimmt, findet Mitte Oktober die Vergabe an den günstigsten Anbieter zum Angebotspreis von 422.822,41 € brutto statt. Mit der größten Baumaßnahme des Jahres 2025 in der Sparte Fernwärme „Lucépark, Egerweg, Wichern- und Eichendorffstraße“ (Auftragssumme 848.335,07 €) wurde am 25.03.2025 die Firma Oppacher & Sohn Frischbeton GmbH & Co. KG betraut. Zusammen mit dieser Baumaßnahme wurden die Leistungen für den Permoserweg/Gerhart-Hauptmann-Straße, den Hausanschluss der Grundschule Nord sowie die Traunwalchener Straße 15,17,19 im Paket ausgeschrieben, um die bestmöglichen Preise zu erhalten. Bisher wurden für diese Baumaßnahme 100.629,47 € abgerechnet. Zum Beginn der Freibadsaison 2025 wurde die Personalkasse im Franz-Haberlander-Freibad mit der Möglichkeit zur EC-Kartenzahlung ausgestattet, um den zunehmenden Wünschen der Badegäste nach Kartenzahlung Rechnung zu tragen, im Hallenbad wurde eine Belüftungsanlage für die Aufsichtskanzel, der im Wirtschaftsplan 2025 mit 40 T€ veranschlagt ist, eingebaut, bisher sind mit 23.206,00 € abgerechnet.

### **Schuldenstand**

Schuldenstand per 01.01.2024	3.746.606,54 EUR
Neuverschuldung 2024	0,00 EUR
Tilgung 2024	477.040,12 EUR
Schuldenstand 31.12.2024	3.269.566,42 EUR
Neuverschuldung 2025	0,00 EUR
Tilgung 2025	390.218,34 EUR
Schuldenstand 31.12.2025	2.879.348,08 EUR

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts war eine Kreditaufnahme nicht erforderlich. Unter der Prämisse, dass im Jahr 2025 kein Kredit aufgenommen wird, stellen sich die Zahlen der Neuverschuldung 2025, Tilgung 2025 und des Schuldenstands zum 31.12.2025 wie oben dar.



Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Vorgaben des vom Stadtrat am 12. Dezember 2024 verabschiedeten Wirtschaftsplans 2025, vorberatend am 03. Dezember 2024 im Werkausschuss, in Verbindung mit der Betriebsatzung für die Stadtwerke Traunreut, eingehalten werden können.

Die Stadtwerke gehen davon aus, dass die internen (z. B. Personalsituation) und externen (Marktsituation, Kosten, Kapazitäten) Randbedingungen soweit stabil bleiben, dass im Tätigkeits-bereich der Stadtwerke kein bestandsgefährdendes technisches und/oder kaufmännisches Risiko entsteht. Die Ver- und Entsorgungssparten sind krisensicher, die Sparte Bäder über die Ausgleichsregelung der Stadt Traunreut abgesichert, die Sparte Stromnetz reguliert

**Beschluss:**

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

---

**Zu 1.2**

**Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat**

-Keine Bekanntgabe erfolgt.-

---

**Zu 2**

**Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden**

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat  
Erster Bürgermeister



Schriftführung

Frank Wachsmuth

